

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Verzeichnis der benützten Quellen und Literatur	9
1. Ungedruckte Quellen	9
2. Gedruckte Quellen	10
3. Literatur	13
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Zeitschriften	19
I. Einleitung	21
II. Besprechung der Quellen und Literatur	22
1. Quellen	22
2. Literatur	24
III. Die Gründung des Klosters	27
IV. Die Anfänge des Grundbesitzes und sein Ausbau	30
1. Das Stiftungsgut und die Erwerbungen bis 1195	30
2. Der Besitz 1195 bis 1215	30
3. Der Otterberger Besitz um das Jahr 1250	33
4. Die Entwicklung bis 1350	36
5. Der Erwerb der Waldmark	38
V. Krise und Niedergang der Otterberger Grundherrschaft	41
VI. Das Ende des Klosters	48
VII. Die Verteilung des Otterberger Besitzes	49
1. Das Stiftungsgut	49
2. Die Lage des Grundbesitzes um 1215	49
3. Die Lage des Grundbesitzes nach der Papsturkunde von 1256	50
4. Die Lage des Grundbesitzes um 1350	51
5. Die Lage des Besitzes 1350 bis 1561	52
VIII. Die Otterberger Höfe in den Städten	54
1. Kaiserslautern	54
2. Worms	56
3. Speyer	59
4. Mainz	61
5. Oppenheim	62
6. Bingen	62
IX. Handelstraßen und Verkehrswege des Klosters Otterberg	63
X. Gründe für die Besitzverteilung	66
1. Die Förderer des Klosters	66
2. Landwirtschaft und Bodenverhältnisse	69
3. Zweck und Bedeutung der städtischen Höfe des Klosters	74

XI. Die Verwaltung des Otterberger Grundbesitzes	77
1. Die Grangien als Wirtschaftszentren	77
2. Der Otterberger Grundbesitz nach dem Aufhören der Eigenbewirtschaftung	78
XII. Das Kloster Otterberg, die Ordensregeln und die Ordenszucht	81
XIII. Fialklöster, Visitations- und Aufsichtsrechte	86
XIV. Schlußbetrachtung	89

Anhang

Verzeichnis des Otterberger Besitzes	92
--	----

Kartenbeilagen:

- Karte 1: Der Otterberger Grundbesitz zu Beginn des 13. Jahrhunderts
- Karte 2: Der Otterberger Besitz nach der Papsturkunde vom Jahr 1256
- Karte 3: Der Besitz des Klosters Otterberg um 1350
- Karte 4: Erwerbsarten des Otterberger Besitzes bis 1350
- Karte 5: Der Otterberger Besitz 1144 bis 1350 (Pachtungen und Verpachtungen)
- Karte 6: Der Besitz des Klosters Otterberg von 1350 bis 1561
- Karte 7: Der Besitz des Klosters Otterberg von 1350 bis 1561 (Erwerbsarten)
- Karte 8: Der Besitz des Klosters Otterberg von 1350 bis 1561 (Verpachtungen)